

Sehr geehrte Schachfreunde,  
am 22.04. wurden die letzten Mannschaftskämpfe in den Pfalzigen ausgetragen.

**In der 1.Pfalzliga** lies Worms nichts mehr anbrennen. Nach einem 5:3 Erfolg gegen Ramstein-Miesenbach beendete die Mannschaft die Liga mit vier Punkten Vorsprung vor Pirmasens. Für Ramstein-Miesenbach bedeutete dies der Platz neun und der Abstieg in die 2.Pfalzliga West. Nur ein Sieg gegen Worms hätte die Mannschaft noch retten können. Als zweiter Absteiger muss Schwegenheim die 1.Pfalzliga verlassen.



Die Meistermannschaft des Wormser SV

Die Brettwertungen der 1.Pfalzliga:

- Brett 1: Andy Sievers (Bann) 7,5 Pkt.
- Brett 2: Ralph Slany (Worms) 6,0 Pkt.
- Brett 3: Mike Martin (Worms) 7,5 Pkt.
- Brett 4: Holger Diehl (Hütschenhausen) 6,5 Pkt.
- Brett 5: Herbert Dietzsch (Pirmasens 1912) 7,0 Pkt.
- Brett 6: Helmut Ortinau (Pirmasens 1912) 7,0 Pkt.
- Brett 7: Jörg Weissmann (Pirmasens 1912) 5,5 Pkt.
- Brett 8: Bernd Lange (Ramstein-Miesenbach) 6,0 Pkt.

**In der 2.Pfalzliga West** stand Niederkirchen II als Meister schon nach der 8.Runde fest. Der Sieg gegen Baumholder sicherte Niederkirchen einen beachtlichen fünf Punkte Vorsprung. Zwar gelang Enkenbach mit einem 4:4 gegen den Tabellenzweiten Mackenbach noch eine kleine Überraschung und die Verbesserung auf Platz 9, aber bei zwei Absteigern führen die Wege von Enkenbach und der SG Kaiserslautern dennoch in die Bezirksliga West.

Die Brettwertungen der 2.Pfalzliga West:

- Brett 1: Volker Schneider (Thallichtenberg) 7,0 Pkt.
- Brett 2: Tobias Schneider (Ramstein-Miesenbach) 6,5 Pkt.
- Brett 3: Denis Yakovenko (Niederkirchen) 6,5 Pkt.
- Brett 4: Karsten Hubing (SG Kaiserslautern 1905) 4,5 Pkt.
- Brett 5: Josef Knappik (Mackenbach) 6,0 Pkt.
- Brett 6: Jürgen Woll (Niederkirchen) 7,5 Pkt.
- Brett 7: Bernd Hauck (Enkenbach) 7,0 Pkt.
- Brett 8: Heiko Reschke (Mackenbach) 6,5 Pkt.

**In der 2.Pfalzliga Ost** rechneten viele mit einem Sieg und somit Meisterschaft der Lamsheimer. Doch Gegner Limburgerhof kämpfte um die Existenz in der Liga und war deshalb entsprechend motiviert. Die lamsheimer Niederlage bescherte Mutterstadt einen erhofften aber selbst nicht mehr erwarteten Meistertitel. Meistermacher Limburgerhof konnte aus seinem Erfolg keinen Nutzen ziehen und steigt ebenso ab wie Deidesheim.



Die Meistermannschaft der TSG Mutterstadt zur Hälfte anwesend

Die Brettwertungen der 2.Pfalzliga Ost:

- Brett 1: Mario Hackel (Deidesheim) 9,0 Pkt.
- Brett 2: Werner Kuntz (Rülzheim) 6,0 Pkt.
- Brett 3: Jörg Wilk (Rülzheim) 5,5 Pkt.
- Brett 4: Klaus Franz (Frankenthal) 6,0 Pkt.
- Brett 5: Sören Palm (Altrip) 7,0 Pkt.
- Brett 6: Heiko Theobald (Haßloch) 7,0 Pkt.
- Brett 7: Mario Becker (Frankenthal) 6,5 Pkt.
- Brett 8: Horst Ledig (Mutterstadt) 7,5 Pkt.

**In der Bezirksliga West** steigen die beiden Erstplatzierten in die 2.Pfalzliga West auf. Schon nach der 8.Runde war für Winnweiler der Aufstieg damit sicher. Mit einem 5:3 Sieg gegen Birkenfeld in der Schlussrunde war die Meisterschaft dann noch eine willkommene Zugabe. Pirmasens und Schönenberg kämpfte im direkten Duell um den zweiten Aufstiegsplatz. Ein 4:4 machte Pirmasens zum Aufsteiger. Im Tabellenkeller müssen gleich drei Mannschaften die Liga verlassen. Die Sfr. Pirmasens-Ruhbank, die Sfr. Birkenfeld und der SC Hauptstuhl müssen in der nächsten Saison in ihren Bezirksklassen an die Bretter.



Die Meistermannschaft des TV Winnweiler

Zum Abschluss der Mannschaftspiele gilt mein Dank dem fairen Umgang der Schachspieler und Mannschaften untereinander allen voran jedoch den Ausrichtern der zentralen Endrunden. Für die 1.Pfalzliga und 2.Pfalzliga Ost war dies der SK Frankenthal, für die 2.Pfalzliga West der VfR Baumholder und für die Bezirksliga West der SK Schönberg-Kübelberg. Da auch ich mich nicht zeitgleich an mehreren Orten aufhalten kann danke ich dem FIDE Schiedsrichter Daniel Hendrich und dem Nationalen Schiedsrichter Manfred Lauer für die Leitung der Zentralrunden in Baumholder und Dittweiler.

Lambsheim, im Mai 2012  
Dieter Hess, Landesspielleiter